



# SPORTKREISE IN WÜRTTEMBERG

Die Sportkreise sind die regionale Basis des WLSB. Nahe bei den Vereinen, kümmern sie sich um Ausbildung und Ehrungen, um Vorbilder und Probleme, sie sind engagiert und innovativ. Auf diesen Seiten unseres Magazins präsentieren sie einen Ausschnitt ihrer vielseitigen Arbeit.

## Alb-Donau

### ● Ehrung verdienter Mitglieder im Sportkreis



Beim Sportkreistag ehrten der Sportkreisvorsitzende Georg Steinle (r.) und sein Stellvertreter Siegfried Hummel (l.) mit der Sportkreisehrendnadel in Gold Alois Hermann (SF Dellmensingen), mit der goldenen WSJ-Ehrendnadel Karl-Heinz Härle (TSG Rottenacker), mit der WSJ-Ehrendnadel in Silber Margit Schmucker (TSV Rißtissen), Ilona Scharmach (TSG Ehingen), Brigitte Doster (SV Jungingen) und Sonja Stückle (TSV Rißtissen). Auf dem Bild fehlt Melanie Traub (SG Dettingen), die die WSJ-Ehrendnadel in Bronze erhielt.

## Calw

### ● Jugendteam und -trainer des Jahres ausgezeichnet



Die Jugendmannschaft und die Jugendtrainer des Jahres 2006 der Sportkreisjugend Calw.

Jugendmannschaft des Jahres 2006 sind die Jugendreiter des TSV 1848 Altensteig. Jugendtrainer des Jahres 2006 ist Michael Ehrenfried vom TV Oberhaugstett.

Dass Michael Ehrenfried sein Amt als Trainer beim Heimatverein TVO mit großem Erfolg ausübt, beweist ein Blick in die Siegerliste der vergangenen Jahre. Das Leichtathletikjahr 2006 hat jedoch durch den dritten Platz seiner Mannschaft bei den Deutschen Jugend-Mehrkampfmeisterschaften alles übertroffen. Folgerichtig räumten seine Schützlinge bei der Sportlerwahl des Sportkreises ab. Der Sportler und die Mannschaft des Jahres 2006 kommen aus seinem Jugendkader, ebenso die Zweitplatzierte bei den Sportlerinnen des Jahres.

### ● Sportkreisjugendtag in Oberkollbach

Beim Jugendtag der SKJ Calw in Oberkollbach begrüßte SKJ-Leiter Jürgen Prchal zahlreiche Gäste aus Sport und Politik. Neben der Bundstagsabgeordneten Renate Gradistanac waren die Landtagsabgeordneten Beate Fauser und Dr. Prewo, die stellvertretende WSJ-Vorsitzende Edith Grupp, der Vertreter des Landratsamtes Herbert Weisser sowie der Sportkreisvorsitzende Volker Schuler gekommen. In seinem Bericht ging Jürgen Prchal insbesondere auf den im letzten Jahr durchgeführten Simultanaustausch mit jungen Gästen aus Japan ein. Trotz des immensen Zeitaufwands war es ein toller Erfolg und einmaliges Erlebnis, welches im laufenden Jahr wiederholt werden soll, wenn wiederum fernöstliche Besucher bei der SKJ Calw zu Gast sind. Nicht unerwähnt ließ Prchal die tatkräftige Unterstützung der Gasteltern, ohne deren Mithilfe eine solche Aktion nicht möglich gewesen wäre. Eindringlich bat Jürgen Prchal die Verantwortlichen, dafür zu sorgen, dass der FC Iselshausen im kommenden Jahr nicht ohne Sportplatz dasteht. Das bisherige Sportgelände des Vereins steht zukünftig nicht mehr zur Verfügung.

Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstandes waren die Wahlen reine Formsache. Der SKJ-Leiter Jürgen Prchal, seine drei Stellvertreter Jörg Haurand, Harald Bosch und Manfred Keller sowie der Jugendsprecher Joachim Bosch wurden wiedergewählt. Neu im Gremium als Beisitzer ist David Schammer vom FC Alzenberg/W. Verabschiedet wurde aus dem Vorstand der bisherige Beisitzer Peter Wunderlich.

Der SV Agenbach konnte die Urkunde für den fünften Platz beim Wettbewerb „Gute Jugendarbeit 2006“ in Empfang nehmen.

Einen interessanten Vortrag mit dem Thema „Das Ehrenamt“ hielt Siegfried Vetter vom SV



SKJ-Leiter Jürgen Prchal und seine Stellvertreter Jörg Haurand und Manfred Keller zeichnen Sabine Wunderlich mit der WSJ-Ehrendnadel in Silber aus.

Pfrondorf/M. Sein Appell an die Vereine lautete: „Vergesst die Ehrenamtlichen nicht“, ohne die ein Vereinsleben kaum denkbar wäre. Vetter betonte in seinem Vortrag, dass die Arbeit der Ehrenamtlichen in vielen Vereinen als Selbstverständlichkeit angesehen und dementsprechend nicht genug gewürdigt wird.

## Göppingen

### ● Sportkreis diskutiert über die Ganztagschule

30 Vertreter aus Ganztageschulen und Sportvereinen des Kreisgebietes trafen sich in der Uhlandrealschule Göppingen, um sich über Möglichkeiten und Chancen der Zusammenarbeit bei der Ganztagesbetreuung zu informieren und Erfahrungen auszutauschen. Es war die erste Veranstaltung dieser Art im Kreis und alle Teilnehmer waren sich einig, dass es wichtig war, die Thematik einmal gemeinsam angepackt zu haben.

Schulrat Dr. Scheiring begrüßte ein hochkarätiges Referententeam. Der Schulleiter der Burgschule Esslingen Hummel führte aus Sicht der Ganztageschule in die Thematik ein und zeigte zusammen mit seiner Kollegin Lilly Fortuna auf, wie wichtig es ist, dass Ganztageschulen mit Vereinen, Jugendarbeit und Sozialarbeit vernetzt sind, um aus einem „Lern-Ort“ einen „Lebens-Raum“ für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Von entscheidender Bedeutung für eine gut funktionierende Betreuung ist seiner Erfahrung nach die Unterstützung durch den Schulträger, die Gemeinden und Städte. Hier ist schon ein eklatanter Unterschied festzustellen, wenn man im Land die Bedingungen vergleicht – das trifft auch für den Kreis zu. Erfahrungsgemäß ist die Zusammenarbeit in kleineren Gemeinden leichter, weil sich hier vorhandene Strukturen besser einbringen lassen.

WLSB-Geschäftsführer Wolfgang Eitel stellte gleich zu Beginn seines Referates kritisch fest, dass ein klares und einheitliches Bildungskonzept für Ganztageschulen (GTS) bzw. Ganztagesbetreuung fehlt, was die Umsetzung sehr erschwere. So macht eben häufig jede Schule